

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Freiburger Urkundenbuch**

Texte

**Hefele, Friedrich**

**Freiburg i.Br., 1951**

44 - Mengen 1287 Juli 23: Amman, Rat und Bürgerschaft von Mengen überlassen den Wilhemiten eine Hofstatt für ihre Niederlassung. Prior Albert und die Brüder des Klosters versprechen die Abmachungen ...

[urn:nbn:de:bsz:31-70566](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70566)

siben jar, an sante Johannes tag des toufers. Uñ do diz geschach, daran waren brüder Rüdolf von Stöfen ein comendúr des húses ze Friburg, brüder Götfrid von Stöfen der comendúr ze Nvwenburg, brüder Niclus der comendúr ze Basel, brüder Cúnrad von Rammenstein brüder sante Johannes ordens<sup>3</sup>, her<sup>5</sup> Heinrich von Wangen<sup>4</sup>, her Uolrich der Chvchimeister<sup>5</sup>, her Uolrich von Vfheim<sup>6</sup> rietter uñ ander erberre lúte genuge.

43

1287 Juli 21 (Freiburg) bzw. August 2 (St. Trudpert)

Abt Wernher von St. Trudpert beurkundet als von dem päpstlichen Legaten Johannes, Bischof von Tuskulum, delegierter Richter, daß in dem Streit zwischen Propst und Konvent von Sölden und Rudolf dictum Coquum de Eistat über Güter zu Eichstetten nach langem Prozeß per discretos viros magistrum C[onradum] de Burgowe canonicum Sancti Germani Spirensis ac per magistrum C[onradum] de Rine civem Brisacensem eine Regelung getroffen wurde apud Vriburg in domo magistri C[onradi]<sup>1</sup> predicti feria secunda proxima ante Jacobi apostoli presentibus magistro H. de Buchein canonico ecclesie Madien<sup>2</sup>. et fratre suo dicto Wigant ac Hezelone de Niuenburg<sup>3</sup>. Vollzogen wurde diese Regelung darauf im Kloster St. Trudpert in crastino vincula sancti Petri apostoli presentibus fratre R[udolfo] de Stöphin commendatore Sancti Johannis in Vriburg, magistro C. sacerdote ac rectore ecclesie in Biengen, Johanne cellario nostro dicto de Schönowe, domino C[onrado]<sup>4</sup> sacerdote de Kilchowen, domino Ot[tone] de Amperingen. Folgt das Verzeichnis der Güter. Es siegeln der Abt und Meister Konrad von Burgau.

Abschr. (18. Jh.) Karlsruhe GLA.: Kopialbuch 1278 Bl. 16.

44

Mengen 1287 Juli 23

Amman, Rat und Bürgerschaft von Mengen<sup>1</sup> überlassen den Wilhelmiten eine Hofstatt für ihre Niederlassung. Prior Albert und die Brüder des Klosters versprechen de consensu honorabilis viri prioris de Friburg nostri patris ac visitatoris, die Abmachungen einzuhalten. Es siegeln die Stadt Mengen, der Prior von Freiburg, Prior und Konvent von Mengen.

Wirtemb.UB. 9, 148 n. 3656 nach einer Abschr. des 17. Jahrhunderts.

42 <sup>3</sup> zu Basel. Basl.UB. 2 (Register) <sup>4</sup> Erscheint in Basler Urkunden. Basl.UB. 2 u. 3. <sup>5</sup> Basler Geschlecht. Vgl. Kindler v. Knobloch OG. 2. <sup>6</sup> Basler Geschlecht. Basl.UB. 2 (Register)

43 <sup>1</sup> Gemeint ist wohl Konrad von Burgau. <sup>2</sup> wohl verschrieben <sup>3</sup> nach Kindler v. Knobloch (OG. 2, 50) Nimburg, nach Krieger (TW. 2, 302) Neuenburg <sup>4</sup> Vgl. Krieger TW. 1, 1178.

44 <sup>1</sup> Mengen in Württemberg